

Scharfe Schnitte im Salinental

Das Open-Air-Training des Kampfkunstvereins Cheong Do Bad Kreuznach fand großen Zuschaueranklang

Bad Kreuznach

Eine besondere Darbietung mit tollen Highlights bot der Kampfkunstverein Cheong Do Bad Kreuznach den Besuchern im Salinental: Unter der kritischen Aufsicht von Großmeister Stephan Schöber, 2. Dan Haidong Gumdo, 5. Dan Taekwondo und Bronze-Weltmeister 2012 im Bambusschneiden in Haidong Gumdo, trafen sich neun Mitglieder des Haidong-Gumdo-Schwertkampf-Teams des Kampfkunstvereins Cheong Do, um den Umgang mit scharfen Schwertern von Großmeister Schöber zu erlernen oder ihre bereits vorhandenen Kenntnisse weiter einzuüben.

Mit scharfen Schwertern wird nur mit besonderer Vorsicht und unter hohen Sicherheitsvorkehrungen geschnitten. Außerdem muss ein ausreichendes Pensum an Trainingseinheiten und Kupprüfungen im Haidong Gumdo erfolgreich absolviert worden sein, bevor der Kampfkunstverein Cheong Do es seinen Haidong-Gumdo-Kämpfern erlaubt, mit einem scharfen Schwert Stroh oder Bambus im Trainingsbetrieb oder im Wettkampf zu schneiden.

Das Training mit den scharfen Schwertern fand deshalb auch auf einem Privatgrundstück im Salinental statt. Eine Vielzahl von interessierten Zuschauern konnte dem Trainingstreiben und den beiden Großmeistern und Schwertkämpfern aber im sicheren Abstand zuschauen.

Bambus- und Ströhschneiden sind Wettkampfdisziplinen, bei denen verschieden dicke Bam-



Großmeister Stephan Schöber (Bild links), 2. Dan Haidong Gumdo, 5. Dan Taekwondo und Bronze-Weltmeister im Bambus schneiden 2012, in Aktion. Pascal Forster (Bild rechts), 1. Dan Haidong Gumdo, trainierte im vergangenen Schuljahr die Haidong Gumdo AG in der IGS in Stromberg.

busstangen oder gewässerte und gerollte Reisstrohmatten mit scharfen Schwertern geschnitten werden. Hierbei werden diese mit einem scharfen Schwert aus verschiedenen Richtungen, meist im 45-Grad-Winkel, geschnitten.

Die jüngste Dan-Träger-Anwärterin im Haidong-Gumdo-Team von Cheong Do ist die 16-jährige Alexandra Eckart. Sie durfte aufgrund ihrer hohen Qualifikation, Übungsleiterin C und dem schwarz-roten Gürtel, einem Kup vor dem sogenannten ersten Dan/schwarzem Gürtel im Haidong Gumdo und Taekwondo sowie fünfjähriger Trainings- und Wettkampferfahrung im Haidong Gumdo,


unter der strengen Aufsicht von Großmeister Schöber und ihrer Mutter, erstmals mit einem scharfen Schwert Stroh schneiden. Die junge Frau stellte sich dabei reichlich geschickt an und konnte bereits nach den ersten noch nicht so gelungenen Schnittversuchen die Strohmatten mehrfach sauber mit Schnitten zerteilen.

Für Großmeisterin Sonja Friedrich, 2. Dan Haidong Gumdo und 5. Dan Taekwondo, waren die Schnitttests ebenfalls eine Premiere. Obwohl Sonja Friedrich bereits mehrfach in den Disziplinen Bambus- oder/und Strohschneiden angetrat und schon oft scharf geschnitten hatte, war

es für sie ein besonderer Tag. Sie schnitt erstmals mit einem eigenen und extra für sie angefertigten Schwert, das es so nicht mehr zu kaufen gibt. Auch für eine erfahrene und hoch qualifizierte Kampfsportlerin wie Sonja Friedrich ein besonderer Anlass.

Ein scharfes Schwert ist kein Spielzeug und sollte mit entsprechendem Respekt behandelt und gehandhabt werden. So trainieren die Kinder und Jugendlichen im Haidong-Gumdo-Team Cheong Do ausschließlich mit Holz- oder unscharfen Aluschwertern. Aber selbst bei diesen Übungsschwertern aus Holz, Bambus oder Kunststoff gilt es, diese so

zu behandeln, als hätte man ein scharfes Schwert in der Hand. Damit herumspielen oder sich darauf aufzustützen fördert nur den leichtsinnigen Umgang und ist daher unangebracht. Im Training wird besonders darauf geachtet, dass die Prinzipien des Umgangs mit dem Schwert genau beachtet werden. Das Haidong-Gumdo-Team des Kampfkunstvereins Cheong Do Bad Kreuznach besteht zur Zeit aus Sportlerinnen und Sportlern im Alter zwischen 6 Jahren bis 52 Jahren.

 Zusätzliche Informationen zu Haidong Gumdo gibt es im Internet unter der Adresse www.cheongdo.de